

**K2 (DÜW)**  
**Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung**  
**einer EÜ bei Dackenheim**

Von Bau-km : 0+980,00 K 2 bis  
 1+440,00 K 2

Nächster Ort : Dackenheim

Baulänge : ca. 460 m

Länge der Anschlüsse : ---



**Maßnahmenblätter**  
**- Feststellungsentwurf -**

<p style="text-align: right;">Aufgestellt                  Speyer, den 20.07.2018</p> <p style="text-align: center;"><b><i>i.A. gez. Krömer</i></b></p> <p style="text-align: center;"><b>Landesbetrieb Mobilität Speyer</b>                  St. Guido-Straße 17, 67346 Speyer                  Telefon: 0 62 32 / 626 – 0 Fax. - 1104</p>	

## 1. für die Pflege, Unterhaltung und Kontrolle von Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

**Als Mindestanforderungen für alle Maßnahmen gilt allgemein** (solange landesrechtlich nichts Weitergehendes bestimmt ist):

- Gewährleistung einer dauerhaften Funktionalität
- in Verbindung mit möglichst geringem Pflegeaufwand
- Fachgerechte Pflege und Unterhaltung
- Schutz der Anlage vor Zerstörung oder Schädigung in angemessener Weise

### **Pflege:**

- Die Entwicklungspflege dauert im Regelfall 2 Jahre. Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kann die Entwicklungspflege über diesen Zeitraum hinaus bis zur Funktionserreichung verlängert werden.
- Eine sich anschließende Unterhaltungspflege sichert die Funktionen der Maßnahme dauerhaft.

### **Zuständigkeit der Pflege:**

- Der Straßenbaulastträger ist verpflichtet, die nach der Zulassungsentscheidung festgelegten Maßnahmen – Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sowie Pflegemaßnahmen – durchzuführen und zu kontrollieren.

### **Richtlinien für Pflegearbeiten:**

Biotopentwicklung und -pflege (ELA , RAS-LP 4)

- Pflege des Straßenbegleitgrüns („Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege“ sowie „Merkblatt für Baumpflegearbeiten an Straßen“)

### **Maßnahmen für Artenschutz:**

- Spezifische Maßnahmen, die zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände erforderlich sind, werden in den Maßnahmenblättern farblich hervorgehoben.

## 2. für Naturschutz und Landschaftspflege bei Erhaltung und Betrieb von Straßen/Radwegen

- Auch bei Maßnahmen der Unterhaltung, der Erneuerung und des Betriebsdienstes von Straßen/Radwegen ist die Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu unterstützen.

### **Richtlinien für Unterhaltung, Erneuerung und Betriebsdienst:**

- Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege
- Merkblatt Alleen
- Merkblatt für Baumpflegearbeiten an Straßen
- Richtlinien für Wildschutzzäune an Bundesfernstraßen
- Richtlinien für die Anlage von Straßen Teil Landschaftspflege  
Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau - ELA – (Stand 2013)  
Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen - RAS-LP 4
- Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen (MSmS)
- Richtlinien für die Anlage von Straßen – Teil: Entwässerung – RAS-Ew
- Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiSt-Wag)

## **Herkunft Pflanzenmaterial**

Das Bundesnaturschutzgesetz (mit Wirkung vom 01.03.2010) formuliert in § 40 Abs. 4: „Das Ausbringen von Pflanzen gebietsfremder Arten in der freien Natur [...] bedarf der Genehmigung [...]. Von dem Erfordernis einer Genehmigung sind ausgenommen:

[...]

Nr. 4. *„das Ausbringen von Gehölzen und Saatgut außerhalb ihrer Vorkommensgebiete bis einschließlich 1. März 2020; bis zu diesem Zeitpunkt sollen in der freien Natur Gehölze und Saatgut vorzugsweise nur innerhalb ihrer Vorkommensgebiete ausgebracht werden“.*

**Diese Vorgaben sind bei der Ausschreibung von Kompensationsmaßnahmen zu berücksichtigen.**

## Pflanzenvorschlagsliste

### Bäume (A/G 3.3b)

Pflanzqualität: Hochstamm 3 x verpflanzt mit Drahtballen, Stammumfang 14-16 cm

#### Bäume I. Ordnung:

Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Tilia cordata	Winter-Linde

#### Bäume II. Ordnung:

Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Sorbus aucuparia	Eberesche

### Wild-Obstbäume (A 4b, A/G 4.1b, A/G 4.3)

Pflanzqualität: Hochstamm 3 x verpflanzt mit Drahtballen, Stammumfang 14-16 cm

Carpinus betulus	Gewöhnliche Hainbuche
Juglans regia	Echte Walnuss
Malus sylvestris	Wild-Apfel
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Prunus domestica	Gewöhnliche Pflaume
Sorbus aucuparia	Eberesche
Sorbus domestica	Speierling

### **Strauchpflanzung** Böschungen(A/G 3.1, A/ G 3.2, A/G 3.3a)

Pflanzqualität: 4 x verpflanzter Strauch, Höhe 60-100 cm

Corylus avellana	Gewöhnlicher Hasel
Cornus sanguinea	Blutroter Hartriegel
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster
Rosa pimpinellifolia	Pimpinell-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose

### **Strauchpflanzung** freie Landschaft (E 3, E4a, E 4b)

Pflanzqualität: 4 x verpflanzter Strauch, Höhe 60-100 cm

Corylus avellana	Gewöhnlicher Hasel
Cornus mas	Kornelkirsche
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn
Euonymus europaeus	Europäisches Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa pimpinellifolia	Pimpinell-Rose
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im Zuge          der Erneuerung einer EÜ bei          Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>A 1.1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM 1</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 1</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<b><u>Kurzbeschreibung:</u></b> Versiegelung biologisch aktiven Bodens Verlust biologisch aktiver Standorte für Boden- und Wasserhaushalt		
<b><u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u></b> Rückführung von Flächen in den Naturhaushalt; Wiederherstellung von Bodenfunktionen		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr. LM</b>
<b><u>Ausgangszustand:</u></b> die Flächen sind derzeit befestigt (Voll- bzw. teilversiegelt)		
<b><u>Zielkonzept</u></b> Die nicht mehr benötigten Flächen werden in den Naturhaushalt überführt und können als zukünftiger Wuchsstandort für Begrünungen und / oder Bepflanzungen dienen.		
<b>Rückbau und Entsigelung</b> nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen zu dauerhaft begrüntem Straßenseitenflächen bzw. zu teilbe- festigten Banketten		
<u>Vollbefestigung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrbahnen, Rinnen zu Grünflächen</li> </ul>		
<u>Voll- bzw. Teilbefestigung (50% anrechenbar) zu</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geplanten Banketten</li> <li>• begrünte Mulden</li> </ul>		
<b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Extensive Pflege der Straßenbegleitflächen		
		Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : <b>0,027</b> ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 1.2		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand    0,027    ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter    ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb    ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,027    ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <b>E 1.2, E 1.3 Blatt 1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>Unterlage 9.2 LM– Planextern:</b> Gemarkung Weisenheim am Sand, unmittelbar südlich der L 522 <b>Unterlage 9.1- Planextern:</b> Gemarkung Dackenheim, westlich K 2, südlich der Eisenbahnüberführung		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 1</b>	im Bestands- und Konfliktplan
<b>Blatt Nr.: BK</b>		
<b>Kurzbeschreibung:</b> Versiegelung biologisch aktiven Bodens Verlust biologisch aktiver Standorte für Boden- und Wasserhaushalt (K 1)		
<b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b> Bodenaufwertung bisher intensiv genutzter Standorte		
<b>Maßnahme</b>		<b>Blatt Nr. LM 9.1 und 9.2</b>
zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		
<b>Ausgangszustand:</b> Intensiv genutzte Pferdekoppel sowie Neuansaat Fettwiese intensiv,		
<b>Zielkonzept</b>  <div style="text-align: center;"> <p><b>Grünlandextensivierung einer intensiv genutzten Pferdekoppel (E 1.2)</b></p> <p><b>Extensivierung einer intensiv genutzten Fettwiese (E 1.3)</b></p> </div> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b></p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (E 1.2) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> (E 1.3) nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße: <b>0,081 ha</b> (E 1.2 = 1.215 m <sup>2</sup> → anrechenbar 610 m <sup>2</sup> , E 1.3 = 400 m <sup>2</sup> → anrechenbar 200 m <sup>2</sup> )		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 1.1		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand    0,121 ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter                                0,040 ha	Künftiger Eigentümer: LBM Rheinland-Pfalz  Künftige Unterhaltung: LBM Rheinland-Pfalz	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb                                0,040 ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,121 ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>E 1.2, E 1.3          Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Grünlandextensivierung einer intensiv genutzten Pferdekoppel (E 1.2)</b>		
<p>Die Maßnahmenfläche südwestlich der Ortslage Weisenheim am Sand beinhaltet vollständig das Flurstück 3826/14, das sich im Eigentum des LBM Speyer befindet und derzeit als Pferdekoppel genutzt wird. Die Beweidung ist intensiv, so dass die Fläche artenarm ist. Folgende Maßnahmen werden umgesetzt.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zusätzliche Gräser-/Kräuteransaat              Der Boden ist aufzureißen. Anschließend erfolgt eine Ansaat mit einer Regiosaatgutmischung der Region 9.              Ansaatmenge: 2g/m<sup>2</sup>              Durch die geringe Ansaatmenge können sich auch lokale Pflanzbestände dort etablieren.</li> <li>➤ Beseitigung der Zaunanlage (ca 160 lfm)</li> </ul>		
<p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p>		
<p>Die Flächen sind extensiv zu pflegen. Maximal sind 2 Mahdgänge möglich. Der erste Mahdgang ist zwischen Anfang und Mitte Juni durchzuführen. Der 2. Mahdgang ist Ende August / Anfang September durchzuführen.</p>		
<b>Extensivierung einer intensiv genutzten Fettwiese / junge Kulturbrache (E 1.3)</b>		
<p>Ein Teil der Maßnahmenfläche liegt in der Gemarkung Dackenheim (Flurstück 1071/4) der andere Teil in der Gemarkung Freinsheim (Flurstücke 2362/7 sowie tw. Flurstück 2361/7). Die Fettwiese ist gräserdominiert und artenarm; auf der jungen Kulturbrache treten überwiegend einjährige Pflanzen auf. Hier herrscht eine hohe Dynamik vor.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zusätzliche Gräser-/Kräuteransaat              Der Boden ist aufzureißen. Anschließend erfolgt eine Ansaat mit einer Regiosaatgutmischung der Region 9.              Ansaatmenge: 2g/m<sup>2</sup>              Durch die geringe Ansaatmenge können sich auch lokale Pflanzbestände dort etablieren.</li> </ul>		
<p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p>		
<p>Die Flächen sind extensiv zu pflegen. Maximal sind 2 Mahdgänge möglich. Der erste Mahdgang ist zwischen Anfang und Mitte Juni durchzuführen. Der 2. Mahdgang ist Ende August / Anfang September durchzuführen.</p>		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <b>A 2a, E 3.3 Blatt 1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+360 li/re</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 2a, K 3.3</b>	im Bestands- und Konfliktplan <b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Beeinträchtigung einer Lösslehm-Wand (Hohlweg) als Bodensonderstandort durch Neuprofilierung der Böschungen Beeinträchtigungen von Lösswandbiotopen durch Böschungsmodellierungen, Gabione, Fahrbahnverschiebung und Stützwand – Teilverluste Gras-/Krautfluren  <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Sicherung des Bodens, Wiederherstellung Gras-/Krautfluren		
<b>Maßnahme</b>		<b>Blatt Nr. LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> bewachsener Boden  <u><b>Zielkonzept</b></u> Erosionsschutz in Verbindung mit zusätzlicher Habitatstruktur  <div style="text-align: center;"> <b>Sicherung anfallenden Lösslehm Bodens (A 2a)</b>          im Zuge der Böschungsprofilierung   <b>Entwicklung von extensiven Säumen (E 3.3)</b>          auf Wallaufschüttung       </div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: Blatt 2</b></div>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit (A 2a, E 3.3) <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : <b>0,044</b> ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha 0,044 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha 0,044 ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger



Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>A 2a, E 3.3          Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<p style="text-align: center;"><b>Sicherung anfallenden Lösslehm Bodens (A 2a)</b></p> <p>im Zuge der Böschungsprofilierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wallaufschüttung mit dem anfallenden Lössboden oberhalb neuer Böschungen (ohne Verdichtung) (Höhe ca. 0,5 m; Breite: 2,0 m)              Eine Wallaufschüttung schützt die neuen Böschungsoberkanten vor Erosion.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von extensiven Säumen (E 3.3)</b></p> <p>auf Wallaufschüttung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ansaat Gräser-/Krautflur trockener Kalkstandorte              (Ansaatmenge: 3-5g/m<sup>2</sup>); durch die Ansaat entstehen neue blütenreiche Saumstrukturen, die ein Mangelhabitat im Projekttraum darstellen. Sie bilden einen zusätzlichen Lebensraum für Insekten.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>              Die Pflege ist auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken.              Alle 3-5 Jahre sind aufkommende Verbuschungen (insbesondere Brombeere) zu beseitigen.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>A 2b,</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+100 – 1+260 li/re</b>		
<b>Konflikt</b> Nr. <b>K 2b</b> im Bestands- und Konfliktplan		<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Bauzeitliche Beeinträchtigung von Boden für den Einbau eines neuen EÜ-Bauwerks durch Böschungsmodellierungen und BE-Flächen – flächiger Bodenabtrag  <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Sicherung des Bodens, Wiederherstellung Begrünung		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Rohboden  <u><b>Zielkonzept</b></u> Wiederherstellung der ursprünglichen Bodenauflage  <u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege</b></u> -keine  <div style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></div>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : <b>0,125</b> ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                      ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter    0,125 ha		Künftiger Eigentümer: Privat
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb    0,125 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung                      ha		Künftige Unterhaltung: Privat

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>V<sub>art</sub> 1, A 3.1, A/G 3.1          Blatt 1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM : 1+020 – 1+205 li</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 3.1</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Beeinträchtigung von Lösswandbiotopen durch Böschungsmodellierungen (Teil-Verluste Gras-/ Krautfluren, straßennahe Gehölzstreifen)		
<u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme, Schutz vor Erosion und Wiederherstellung von bedeutsamen Biotopstrukturen		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr. LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> neu modellierte Böschungen		
<u><b>Zielkonzept</b></u> Wiederherstellung von begrünten und bepflanzten Straßenseitenstreifen		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (V<sub>art</sub> 1) (vgl. ÖBB-Blatt)</b>		
<u><b>Vögel:</b></u> Rodung nur im Winterhalbjahr (vom 01. Oktober bis Ende Februar)		
<b>Entwicklung von lückigen Magerrasen (A 3.1)</b> auf den neuen Böschungen		
<b>Pflanzung von Gehölzstrukturen auf der neuen Böschung (A/G 3.1)</b>		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (V <sub>art</sub> 1) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A 3.1, A/G 3.1)		
Flächengröße : <b>0,045</b> ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 3		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand 0,045 ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,045 ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>Vart 1, A 3.1, A/G 3.1          Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von lückigen Magerrasen (A 3.1)</b></p> <p>auf den neuen Böschungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkte Sukzession (Magerrasen)          Im oberen Teil der neuen Lössböschungen erfolgt über eine Sukzessionslenkung die Entwicklung von lückigen Magerrasenstrukturen.</li> <li>• Gelenkte Sukzession (Gras-/Krautflur)          Im straßennahen Bereich (bis ca. 2 m nach dem Bankett) erfolgt eine regelmäßige Pflegemahd.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen auf der neuen Böschung (A/G 3.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lockere Strauchpflanzung          In den vorgegebenen Bereichen ist eine lockere 1-2 reihige Pflanzung durchzuführen. Zwischen den Pflanzen und den Reihen ist jeweils ein Abstand von 1,50 m einzuhalten.</li> </ul> <p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Die Pflege der Straßenseitenräume ist auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken. Bei den lückigen Magerrasen ist alle 3-5 Jahre eine Entfernung von unerwünschtem Gehölzbewuchs (Brombeere, Robinie) durchzuführen. Nach der 3-jährigen Gehölzpflege ist die Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <b>E 3, E 4a</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>Unterlage 9.1</b> planextern: Gemarkung Dackenheim, beiderseits K 2		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 3.1, K 4.1</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Beeinträchtigung von Lößwandbiotopen: durch Böschungsmodellierungen (Verlust straßennahe Gehölzstreifen, Gräser-/Kräuterflur) Teilverlust von Vegetationsstrukturen: durch EÜ-Erneuerung und Böschungsmodellierung (bahnbegleitend)		
<u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Herstellung von Biotopstrukturen im Umfeld des Vorhabens zur Aufwertung der vorhandenen Gehölzbiotope sowie des Landschaftsbildes		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr. Unterlage 9.1</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Neueinsaat Fettwiese z.T. genutzt als Lagerplatz und breiter Grasweg(E 3); Intensiv genutzte Fettwiese (E 4a),		
<u><b>Zielkonzept:</b></u>  <div style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft (E 3 und E 4a)</b></div> Die Maßnahmen E 3 und E 4a liegt beide in der Gemarkung von Dackenheim. Für die Maßnahmen werden folgende Flurstücke herangezogen, die in Privatbesitz sind: tw. Flurstück 1021 und tw. Flurstück 1036 (E3) sowie tw. 1030/3 (E 4a).		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lockere Strauchpflanzung            Durch die Strauchpflanzung wird der Verlust von Heckenstrukturen kompensiert. Es entstehen neue Gehölzbiotope, die auch eine optische Wirkung auf das Landschaftsbild haben.</li> <li>➤ Pflanzung eines Obstbaumes            Die Pflanzung des Obstbaumes erfolgt auf einem Privatgrundstück. Der Eigentümer hat dem zugestimmt.</li> </ul>		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> 3 jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : <b>0,034</b> ha, 1 Obstbaum		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 3.1, A/G 3.1 (für K 3.1) A/G 4.1a, A/G 4.1b, A 4.1, A 4.1a, E 4b, S 4.1 (für K 4.1)		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                      ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter    0,034 ha		Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb    0,034 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung                      ha		Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmenummer <b>E 4b</b> i. V. m. E 1.2, E 1.3 <b>Blatt 1</b> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>Unterlage 9.1:</b> Gemarkung Weisenheim am Sand, südlich L 522, Gemarkung Dackenheim, westlich K 2		
<b>Konflikt</b> Nr. <b>K 4.1, K 4.3</b> im Bestands- und Konfliktplan		<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Teilverlust von Vegetationsstrukturen: - durch EÜ-Erneuerung und Böschungsmodellierung (bahnbegleitend) (K 4.1) - durch BE-Fläche, Aufstellfläche für EÜ-Bauwerk, inkl. Böschungsmodellierung sowie provisorische Zufahrt und temporärer Verbau, Arbeitsräume (bauzeitlich im Umfeld der Bahntrasse) (K 4.3)  <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Herstellung von Gehölzbiotopen in Verbindung mit einer Aufwertung für das Landschaftsbild		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen <b>Blatt Nr. Unterlage 9.1</b>		
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Intensiv genutzte Pferdekoppel (E 1,2); Neueinsaat Fettwiese/ Junge Kulturbrache (E 1.3) Junge Kulturbrache (E 4b)  <u><b>Zielkonzept:</b></u>  <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft</b></p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b></p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn (E 1.2, E 1.3), <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (E 4b) Flächengröße : <b>0,061</b> ha (E 4b) (Wildobst: 7 Bäume für E 1.2, 5 Bäume für E 1.3)		
<p style="text-align: center;">Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:</p> <p style="text-align: center;">A/G 4.1a, A/G 4.1b, A 4.1, A 4.1a, E 4b, S 4.1 (für K 4.1)</p> <p style="text-align: center;">A/G 4.3, A 4.3a, A 4.3b (K 4.3)</p>		
<b>Vorgesehene Regelung vgl. E 1.2, E 1.3</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                      ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter    0,061 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger  Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb    0,061 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung                      ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>E 4b</b> i. V. m. E 1.2, E 1.3 <b>Blatt 2</b> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen <b>Blatt Nr. Unterlage 9.1</b>		
<p style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft</b></p> <p>Die Maßnahme umfasst mehrere Grundstücke, die über 3 Gemarkungen verteilt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Pflanzung von Wildobstbäumen Die Flächen für die Bodenkompensation außerhalb des Trassenbereiches werden zusätzlich mit Wildobstbäumen bepflanzt (E 1.2, E 1.3)</li> <li>➤ Lockere Strauchpflanzung (E 4b) Durch die Strauchpflanzung entstehen neue Biotopstrukturen, die auch eine optische Wirkung auf das Landschaftsbild haben. Gleichzeitig wird der Landschaftsraum strukturiert.</li> <li>➤ Ausweisung Randstreifen aus Staudenfluren (E 4b) Zu den Rebflächen ist ein 3,0 m breiter Streifen aus Staudenfluren auszuweisen.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>          3 jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Gehölze;          Die Staudenflur ist einmal im Jahr zu mähen, das Mahdgut ist abzutransportieren. Damit wird verhindert, dass die Gehölze sich über eine Versamung ausbreiten.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <b>V<sub>art</sub> 1, A 3.2 A/G 3.2,</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM:1+240 li (A 3.2), 1+070 re (A/G 3.2)</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 3.2</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<b>Kurzbeschreibung:</b> Beeinträchtigung von Lößwandbiotopen ... durch Stützwand und Böschungsanpassung: Verluste von Gras-/Krautfluren, Gehölzstreifen  <b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b> Schutz vor Erosion und Wiederherstellung von bedeutsamen Biotopstrukturen		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr. LM</b>
<b>Ausgangszustand:</b> Straßennahe Entsigelungsflächen, neue unbewachsene Böschung  <b>Zielkonzept</b> Begrünung Entsigelungsflächen. Wiederherstellung von Gehölzstrukturen und Akzentuierung der Böschungsoberkante		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (V<sub>art</sub> 1) (vgl. ÖBB-Blatt)</b>		
<b>Vögel:</b> ➤ Rodung nur im Winterhalbjahr (vom 01. Oktober bis Ende Februar)		
<b>Entwicklung von Gräser-/ Kräuterfluren (A 3.2)</b>		
im Straßenseitenraum <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansaat mit einer kräuterreichen Rasenmischung</li> </ul>		
<b>Pflanzung von Gehölzstrukturen auf einer bestehenden Böschung (A/G 3.2)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lockere Strauchpflanzung</li> </ul> In den vorgegebenen Bereichen ist eine lockere 1-2 reihige Pflanzung durchzuführen. Zwischen den Pflanzen und den Reihen ist jeweils ein Abstand von 1,50 m einzuhalten.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> 3 jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Gehölze; Danach ist die Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen für den Straßenraum zu beschränken.		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A 3.2, A/G 3.2) Flächengröße : <b>0,032 ha</b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,032 ha ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,032 ha	ha ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger



Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>A 3.3a, A 3.2, A/G 3.3a, A/G 3.2, A/G 3.3b, A 3.3b, E 3.3 Blatt 1</b> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+082 -1+315 re (A 3.3a, A/G 3.3a), 1+240 li (A 3.2), 1+070 re (A/G 3.2), 1+275 li (A/G 3.3b), 1+240, 1+275 li (A 3.3b)</b>		
<b>Konflikt</b>		<b>Blatt Nr.: BK -</b>
Nr. <b>K 3.3</b> im Bestands- und Konfliktplan		
<b>Kurzbeschreibung:</b> Beeinträchtigung von Lößwandbiotopen ... durch Böschungsmodellierungen (Einschnitt), Gabione, Fahrbahnverschiebung und Stützwand: Teilverluste von Gras-/Krautfluren <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Wiederbegrünung der Böschungen und entsiegelten Flächen, Gehölzpflanzungen , Verlust seltener Biotopstruktur		
<b>Maßnahme</b>		<b>Blatt Nr. LM</b>
zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		
<b><u>Ausgangszustand:</u></b> Rohboden		
<b><u>Zielkonzept</u></b> Aufwertung der neuen Böschungen und Entsiegelungsflächen (Begrünung und Gehölzbepflanzung) sowie Akzentuierung der neuen Böschungsoberkante, Herstellung seltener Biotopstrukturen		
<b>Entwicklung von lückigen Magerrasen (A 3.3a)</b>		
Entwicklung von Gräser-/ Kräuterfluren im Straßenseitenraum (A 3.2)		
<b>Pflanzung von Gehölzstrukturen (A/G 3.3a, A/G 3.2)</b>		
auf der neuen Böschung		
<b>Pflanzung standortgerechte Gehölze (A/G 3.3b)</b>		
<b>Wiederherstellung von Wildbienenhabitaten (A 3.3b)</b>		
<b>Entwicklung von extensiven Säumen (E 3.3)</b>		
auf Wallaufschüttung		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (A 3.3b), <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A 3.3a, A/G 3.3a,A/G 3.3b)		
Flächengröße : <b>0,102 ha, 42 lfm,</b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 3.2, A/G 3.2		
<b>Vorgesehene Regelung vgl. A 3.2, A/G 3.2</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,102 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	0,102 ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmenummer <b>A 3.3a, A 3.2, A/G 3.3a, A/G 3.2, A/G 3.3b, A 3.3b, E 3.3 Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von lückigen Magerrasen (A 3.3a)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkte Sukzession (Magerrasen) Im oberen Teil der neuen Lössböschungen erfolgt über eine Sukzessionslenkung die Entwicklung von lückigen Magerrasenstrukturen.</li> <li>• Gelenkte Sukzession (Gras-/Krautflur) Im straßennahen Bereich (bis ca. 2 m nach dem Bankett) erfolgt eine regelmäßige Pflegemahd.</li> </ul> <p style="text-align: center;">Entwicklung von Gräser-/ Kräutern im Straßenseitenraum (A 3.2)</p> <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen (A/G 3.3a, A/G 3.2)</b> auf der neuen Böschung</p> <p>In den vorgegebenen Bereichen ist eine lockere 1-2 reihige Pflanzung durchzuführen. Zwischen den Pflanzen und den Reihen ist jeweils ein Abstand von 1,50 m einzuhalten.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Die Pflege der Straßenseitenräume ist auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken. Bei den lückigen Magerrasen ist alle 3-5 Jahre eine Entfernung von unerwünschtem Gehölzbewuchs (Brombeere, Robinie) durchzuführen. Nach der 3-jährigen Gehölzpflege ist die Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken</p> <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung standortgerechte Gehölze (A/G 3.3b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beseitigung Robiniengruppe Die vorhandene Robiniengruppe auf dem Plateau ist zu roden. Der Wurzelstock im Bereich der geplanten Wandabstechung (vgl. A 3.3b) ist herauszunehmen. Teile der Robinienstämme sind im Bereich der geplanten Reptilienhabitate als zusätzliche Struktur zu verwenden.</li> <li>• Pflanzung Einzelbäume Auf dem Restplateau sind vor der Pflanzung eine Wurzelstockfräsung durchzuführen sowie eine Beseitigung der verbleibenden Vegetation.</li> <li>• Entwicklung Krautfluren über gelenkte Sukzession</li> </ul> <p>Durch die Maßnahme erfolgt eine Aufwertung von Biotopflächen.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Nach der 3-jährigen Gehölzpflege ist die Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen zu beschränken. Eine Pflege der Krautflächen ist nicht erforderlich.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 3</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmenummer <b>A 3.3a, A 3.2, A/G 3.3a, A/G 3.2, A/G 3.3b, A 3.3b, E 3.3 Blatt 3</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Wiederherstellung von Wildbienenhabitaten (A 3.3b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstechen einer neuen Lößwand Im Bereich der Plateaufläche ist zur Straße hin eine neue Lößwand abzustechen (vgl. Prinzipskizze LM Plan Unterlage 9.1.</li>   <li>• Freistellung zu erhaltende Lössteilwand Die nordwestlich des Plateaus befindliche Lößsteilwand ist derzeit in weiten Teilen von Gehölzbewuchs (Brombeere etc.) überwachsen (Beschattung) und damit in ihrer Funktion als Wildbienenhabitat deutlich eingeschränkt.</li> </ul> <p>Durch die Beseitigung der überhängenden Gehölze sowie durch die Herstellung der neuen Wand findet eine Optimierung von Habitatfunktionen für die Wildbienen statt.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Alle 5 Jahre sind überhängende Gehölze zurückzuschneiden, um die Habitatfunktion für Wildbienen über einen längeren Zeitraum zu erhalten.</p> <p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von extensiven Säumen (E 3.3)</b></p> <p>auf Wallaufschüttung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansaat Regiosaatgut trockener Standorte Für die Ansaat ist Saatgut der Region 9 zu verwenden. Ansaatmenge: 3-5 g/m<sup>2</sup> Die Ansaat ermöglicht die Entwicklung für den Landschaftsraum seltener Biotopstrukturen abseits der Straße. Diese Biotopstrukturen können gleichzeitig Wildbienen als Nahrungshabitat dienen.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Aufkommende Gehölze sind alle 3-5 Jahre zu beseitigen.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>A 3.4</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+230 re</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 3.4</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Beeinträchtigung von Lösswandbiotopen: Verlust Habitatfunktionen Wildbienen <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Unbewachsene Lösswände sind Mangelbiotope.		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr. LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Lössrohboden  <u><b>Zielkonzept</b></u> Schaffung neuer Standorte Lösswand mit potenziellen Habitatfunktionen für Wildbienen  <div style="text-align: center;"><b>Herstellung einer unbewachsenen Steilwand</b></div> (nordexponiert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Anschluss an die steiler gestellte Straßenböschung erfolgt die Herstellung einer Steilböschung (1:1) mit einer Höhe von 1,0m durch Abteufen.</li> </ul> <u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Der aufkommende Bewuchs ist alle 10 Jahre zu beseitigen.		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : <b>0,011</b> ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                      ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter    0,011 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb    0,011 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung                      ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <b>V<sub>art</sub> 1, A/ G 4.1a, A/ G 4.1b, S 4.1, A 4.1, A 4.1a Blatt 1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM:</b> Bahnböschung EÜ-Erneuerung Westseite (A/G 4.1a, A 4.1a), Bahnböschung EÜ-Erneuerung Ostseite (A/G 4.1b), 1+320 (S 4.1), Bahnböschung EÜ-Erneuerung Ostseite (A 4.1)		
<b>Konflikt</b>		<b>Blatt Nr.: BK</b>
<b>Kurzbeschreibung:</b> Teilverlust Vegetationsstrukturen ...bahnbegleitend  <b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b> Begrünung und Bepflanzung der neuen Böschungen		
<b>Maßnahme</b>		<b>Blatt Nr. LM</b>
<b>Ausgangszustand:</b> neue Bahnböschungen  <b>Zielkonzept</b> Wiederherstellung von Gehölzbiotopen und Aufwertung Landschaftsbild sowie Erhalt eines im Landschaftsraum seltenen Biotoptyps.		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (V<sub>art</sub> 1)</b>		
<b>Vögel:</b> ➤ Rodung nur im Winterhalbjahr (vom 01. Oktober bis Ende Februar)		
<b>Entwicklung von Gehölzstrukturen (A/G 4.1a)</b> auf Bahnböschung  <b>Pflanzung einer Baumreihe am Böschungsfuß (A/G 4.1b)</b>  <b>Sicherung von Kalkmagerrasenpotenzial (S 4.1)</b>  <b>Entwicklung von südexponierten Sonderstandorten (A 4.1)</b>  <b>Entwicklung von Sonderstandorten (Magerrasen) (A 4.1a)</b>  Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (S 4.1), <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A/G 4.1a, A/G 4.1b, A 4.1, A 4.1a) Flächengröße : <b>690 m<sup>2</sup>, 5 Stück, 45 lfm</b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 4a, E4b, E 5		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand    0,069    ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter    ha		Künftiger Eigentümer: DB  Künftige Unterhaltung: DB
<input type="checkbox"/> Grunderwerb    ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,069    ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>V<sub>art</sub> 1, A/ G 4.1a, A/ G 4.1b,          S 4.1, A 4.1, A4.1a          Blatt 2</b>  (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von Gehölzstrukturen (A/G 4.1a)</b></p> <p>auf Bahnböschung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkte Sukzession</li> </ul> <p>Auf der Böschung (außerhalb der Instandhaltungszone) erfolgt die Entwicklung von Gehölzstrukturen.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p> <p>Die Pflege beschränkt sich auf funktionserhaltende Maßnahmen für die Bahntrasse.</p> <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung einer Baumreihe am Böschungsfuß (A/G 4.1b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obstbäume</li> </ul> <p>Beiderseits der Kreisstraße erfolgt am Böschungsfuß der Bahntrasse auf der Ostseite die Pflanzung von Obstbäumen.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p> <p>3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; die Bäume sind dauerhaft zu pflegen (regelmäßiger Gehölzschnitt)</p> <p style="text-align: center;"><b>Sicherung von Kalkmagerrasenpotenzial (S 4.1) (vgl. Blatt ÖBB)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschiebung von Magerrasensoden im Bereich Böschungsprofilierung</li> <li>• Bautabuzone</li> </ul> <p>Die verbleibende Kalkmagerrasenfläche ist durch eine Absperrung bauzeitlich zu sichern.</p> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p> <p>Die Kalkmagerrasenfläche innerhalb der Bautabuzone ist zu entbuschen und anschließend zu mähen. In Verbindung mit der Maßnahme A 4.1 ist diese Fläche mit einzubeziehen.</p>		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 3</b>		

<b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>V<sub>art</sub> 1, A/ G 4.1a, A/ G 4.1b, S 4.1, A 4.1, A 4.1a Blatt 3</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr. LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von südexponierten Sonderstandorten (A 4.1)</b> auf den neuen Bahnböschungen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzicht auf Oberbodenauftrag Es ist Bodenmaterial aus den Abgrabungen der Böschungen bzw. der Lößwandbereiche zu verwenden. Kalkhaltiger Rohboden weist magere Standortqualitäten auf, die die Voraussetzung für die Entwicklung / bzw. das Anwachsen von Kalk-Magerrasen darstellen.</li> <li>• (Aufbringung Magerrasensoden auf der Böschung) (vgl. ÖBB-Blatt)</li> <li>• Entwicklung Magerrasen auf neuen Böschungen Neben der Aufbringung von Rasensoden erfolgt zusätzlich eine Ansaat mit einer Magerasenmischung regionaler Herkunft aus der Region 9. Ansaatmenge: 2-3g/m<sup>2</sup>.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Die Magerrasenflächen auf den neuen Bahnböschungen sowie die Fläche aus der Bautabuzone sind 1 mal/ Jahr zu mähen, das Mahdgut ist zu entsorgen. Ggf. auftretende Gehölzverbuchungen sind zu beseitigen. Die Flächen sind dauerhaft zu pflegen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Entwicklung von Sonderstandorten (A 4.1a)</b> im Umfeld der neuen Bahnböschung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansaat Magerrasen Auf dem Boden erfolgt eine Ansaat mit einer Magerrasenmischung aus der Region 9 und einer reduzierten Ansaatmenge von 2-3g/ m<sup>2</sup>.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Die Fläche ist alle 2-3 Jahre zu entbuschen und das Schnittmaterial ist zu beseitigen.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>S 4.2</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM : 1+310 links</b>		
<b>Konflikt</b>		<b>Blatt Nr.: BK</b>
Nr. <b>K 4.2</b> im Bestands- und Konfliktplan		
<b>Kurzbeschreibung:</b> Bauzeitliche Vergrämung Teil-Lebensraum der Vogelart Neuntöter		
<b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b> Erhalt eines Lebensraumes für eine gefährdete Tierart		
<b>Maßnahme</b>		<b>Blatt Nr. LM</b>
zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		
<b>Ausgangszustand:</b> Teil-Lebensraum Vogelart Neuntöter		
<b>Zielkonzept</b> Erhalt Biotopkomplex als Teil-Lebensraum Neuntöter		
<b>Sicherung eines Biotopkomplexes</b> durch Abgrenzung einer Bautabuzone (Straße, Bahn) (vgl. ÖBB-Blatt)		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Keine		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: Blatt</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße 88 lfm,		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,001 ha ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger, DB
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,001	ha ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger, DB



Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>A/ G 4.3, A 4.3a, E 4b, A 4.3b Blatt 1</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+310 – 1+360 li/re, BE-Fläche</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 4.3</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Teilverlust von Vegetationsstrukturen ... bauzeitlich im Umfeld der Bahntrasse <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Ausgleich der Biotopstrukturen.		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr.: LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Rückgebaute BE-Flächen und Geländeangleichungen  <u><b>Zielkonzept</b></u> Wiederherstellung von Biotopstrukturen der freien Landschaft und eines seltenen Biotopelements der Weinbaukulturlandschaft.  <div style="text-align: center;"> <b>Neupflanzung von Bäumen (A/G 4.3)</b> </div> in der freien Landschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obstbäume</li> </ul> <div style="text-align: center;"> <b>Ergänzende Entwicklung von Gehölzflächen der freien Landschaft (A 4.3a)</b> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungelenkte Sukzession (Ziel: Gebüsche)</li> </ul> <div style="text-align: center;">         Pflanzung von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft (E 4b)       </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Lockere Strauchpflanzung)</li> </ul> <div style="text-align: center;"> <b>Entwicklung Böschungssaum (A 4.3b)</b> </div> durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkte Sukzession (Ziel: magerer blütenreicher Saum)</li> </ul> <div style="text-align: right;">         Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b> </div>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A/G 4.3, A 4.3a, A 4.3b) Flächengröße : <b>0,014 ha, 4 Bäume</b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung vgl. E 4</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                      ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter    0,014 ha <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb    0,014 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung                      ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger  Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>A/ G 4.3, A 4.3a, E 4b, A 4.3b          Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km:		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr.: LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Neupflanzung von Bäumen (A/G 4.3)</b></p> <p>in der freien Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obstbäume          Am Rande des Vorhabens werden nach Abschluss der Bauarbeiten Obstbäume gepflanzt. Sie bilden zusätzliche Biotopstrukturen, die gleichzeitig positiv auf das Landschaftsbild wirken.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>          3 Jahre FE-Pflege;</p> <p style="text-align: center;"><b>Ergänzende Entwicklung von Gehölzflächen der freien Landschaft (A 4.3a)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungelenkte Sukzession (Ziel: Gebüsche)</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>          Alle 5 Jahre ist ein Rückschnitt im Bereich zur Fläche A 4.1a erforderlich.</p> <p style="text-align: center;"><b>Pflanzung von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft (E 4b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Lockere Strauchpflanzung)</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Entwicklung Böschungssaum (A 4.3b)</b></p> <p>durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkte Sukzession (Ziel: magerer blütenreicher Saum)          Die Maßnahme dient der Wiederherstellung eines seltenen Biotopelements in der lokalen Weinbaukulturlandschaft.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>          Die Pflege ist auf die Freihaltung von Wegstrukturen zu beschränken.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>V<sub>art</sub> 2-4, E5 Blatt 1</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+320 li/re</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 5</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Baubedingte Beeinträchtigung für Teil-Lebensraum Mauereidechse durch EÜ-Erneuerung und Böschungsanpassung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust von Saumhabitaten und potenziellen Winterquartieren,</li> <li>- Bauzeitliche Unterbrechung Wanderkorridor</li> </ul>		
<u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Artenschutzrechtliche Vermeidung und Maßnahmen im Umfeld der verbleibenden Habitate		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr.: LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> neue Bahnböschungen		
<u><b>Zielkonzept</b></u> Artenschutzrechtliche Vermeidung und Wiederherstellung von Habitatstrukturen		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme</b> (V <sub>art</sub> 2, V <sub>art</sub> 3, V <sub>art</sub> 4) (vgl. ÖBB-Blatt)		
<b>Wiederherstellung von Habitatstrukturen (E5)</b> Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Fläche A 4.1 und A 4.1a (vgl. ÖBB-Blatt). Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.: 2</b>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (V <sub>art</sub> 2, V <sub>art</sub> 3, V <sub>art</sub> 4), <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (E 5) Flächengröße: <b>65 lfm</b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung: vgl. A 4.1, A 4.1a</b>		

<small>Bezeichnung der Baumaßnahme</small> <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	<small>Maßnahmennummer</small> <b>V<sub>art</sub> 2-4, E5 Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr.: LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Wiederherstellung von Habitatstrukturen (E5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinriegel, Reisighaufen, etc. (vgl. ÖBB-Blatt)</li> </ul> <p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>  Die Habitate sind im Rahmen der Pflege der Maßnahmenfläche A 4.1a. von Verbuschungen und höherem Bewuchs freizustellen. Das Schnittmaterial ist zu entsorgen.</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>A6, V6</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM: 1+340 – 1+410 li/re, Bahnböschung EÜ-Erneuerung Ostseite</b>		
<b>Konflikt</b>	Nr. <b>K 6, K 6a</b> im Bestands- und Konfliktplan	<b>Blatt Nr.: BK</b>
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> Verlust blütenreicher Hochstaudensäume durch Anpassung Entwässerungsmulden und durch BE-Fläche - Seltenes Strukturelement - Gefährdung einer geschützten Pflanzenart: Feld-Mannstreu <u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Wiederherstellung Biotop und Sicherung geschützte Pflanzenart		
<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	<b>Blatt Nr.: LM</b>
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Neue Böschungen Rohboden, Renaturierte BE-Flächen  <u><b>Zielkonzept</b></u> Integration geschützte Pflanze in Kalkmagerrasen; Maßnahme und Wiederherstellung Saumstruktur  <div style="text-align: center;"><b>Entwicklung blütenreicher Hochstaudensäume (A6)</b></div> auf straßenabgewandter Einschnittsböschung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansaat mit Saatgut für trockene Standorte (Kalk) Für die Ansaat ist eine regionale Saatgutmischung Magerrasen der Region 9 mit einer reduzierten Saatgutmenge (3g/m<sup>2</sup>) zu verwenden.</li> </ul> <u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Eine maximale Verbuschung von 25% der Fläche ist tolerierbar. Darüber hinausgehende Verbuschungen sind zu beseitigen.  <div style="text-align: center;"><b>Sicherung einer geschützten Pflanzenart (V6)</b></div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflanzung eines Saumabschnittes mit einer geschützten Pflanzenart (Feld-Mannstreu) Vgl. ÖBB-Blatt</li> </ul> <u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Die Fläche ist regelmäßig zu bewässern.  <div style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></div>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (V 6) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A 6) Flächengröße: <b>165 m<sup>2</sup></b>		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
<b>Vorgesehene Regelung: vgl. S 4.1</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha 0,017 ha 0,017 ha ha	Künftiger Eigentümer: DB, Privat  Künftige Unterhaltung: DB, Privat

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2- Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <b>S</b>  <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: <b>LM:</b>		
<b>Konflikt</b> Nr. <b>K G</b> im Bestands- und Konfliktplan <b>Blatt Nr.: BK</b>		
<u><b>Kurzbeschreibung:</b></u> <b>Gefährdung von straßen- und bahnbegleitenden Gehölzen</b> durch baubedingte Beeinträchtigungen während der Bauphase <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehölzstreifen</li> <li>• Böschungshecke</li> <li>• Gebüsch</li> <li>• Streuobstwiese</li> <li>• Niederstamm-Obstanlage</li> <li>• Blütenreicher, trockener Saum mit Hecke</li> </ul>		
<u><b>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</b></u> Sicherung u. Erhalt von Biotopflächen bzw. Funktionen		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen <b>Blatt Nr.: LM</b>		
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Vorhandene Biotoptypen im Straßenseitenraum und bahnbegleitend (Siehe Auflistung Biotoptypen oben)		
<u><b>Zielsetzung:</b></u> <b>Schutz von straßen- und bahnbegleitenden Gehölzen</b> gemäß RAS-LP 4 und DIN 18920 (Wurzel, Stamm und Krone) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Absperrung der Gehölze und Kalkmagerrasen durch Bauzaun</li> <li>➤ Aufastung vor Baubeginn prüfen</li> </ul>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor und während der Baumaßnahme Flächengröße : <b>92 lfm, 4 Bäume</b>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-Gradientenverbesserung im Zuge der Erneuerung einer EÜ bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>ÖBB Blatt 1</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km:		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr.: LM</b>
<b><u>Übersicht der Maßnahmen mit Ökologischer Baubegleitung</u></b>		
<b><u>Vögel:</u></b>		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (vgl. V<sub>art</sub> 1)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rodung nur im Winterhalbjahr (vom 01. Oktober bis Ende Februar)</li> </ul>		
<b><u>Mauereidechse:</u></b>		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (vgl. V<sub>art</sub> 2)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzende Besiedlungskontrolle vor Baubeginn</li> <li>• Abbruch und Böschungsmodellierung nur während der Aktivitätsphase (von März - Oktober)</li> </ul>		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (vgl. V<sub>art</sub> 3)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergrämung im Baufeld für alle Bereiche mit Reptilienvorkommen und /oder günstiger Lebensraumeignung</li> </ul>		
<b>Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (vgl. V<sub>art</sub> 4)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschirmung des Baufeldes durch Reptilienzaun</li> </ul>		
<b>Sicherung von Kalkmagerrasenpotenzial (vgl. S 4.1)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschiebung von Magerrasensoden im Bereich Böschungsprofilierung          Der Magerrasen ist vorab zu mähen und das Mahdgut zu entsorgen. Anschließend ist der Rasen in ca. 20 cm mächtigen Soden abzuschleppen (in der Breite einer Raupenschaufel) und fachgerecht im Bereich der BE-Fläche zwischenzulagern. Die Zwischenlagerfläche ist anschließend abzusperren.          Es ist darauf zu achten, dass die Soden während der Zwischenlagerung direkten Bodenkontakt besitzen und ein Austrocknen durch eine regelmäßige Bewässerung bis zum Aufbringen auf der neuen Böschung (vgl. A 4.1) verhindert wird.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bautabuzone          Die verbleibende Kalkmagerrasenfläche ist durch eine Absperrung bauzeitlich zu sichern.</li> </ul>		
<b>Entwicklung von südexponierten Sonderstandorten (vgl. A 4.1)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Aufbringung Magerrasensoden auf der Böschung)          Die Rasensoden sind einzeln aufzunehmen, locker auf die neue Böschung aufzubringen und leicht anzudrücken. Die anderen Rasensoden sind bündig an die vorangegangenen anzulegen. Nach dem Aufbringen sind die Flächen intensiv zu bewässern.</li> </ul>		
Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b>		

Bezeichnung der Baumaßnahme <b>K 2-          Gradientenverbesserung im          Zuge der Erneuerung einer EÜ          bei Dackenheim</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>ÖBB          Blatt 2</b> <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-,          E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km:		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		<b>Blatt Nr.: LM</b>
<p style="text-align: center;"><b>Wiederherstellung von Habitatstrukturen (E5)</b></p> <p>Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Fläche A 4.1 und A 4.1a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinriegel, Reisighaufen, etc.          Innerhalb der Maßnahmenflächen A 4.1 und A 4.1a sind Habitatstrukturen für Reptilien einzubringen.          Aus dem Rodungsmaterial der Robinien auf dem Plateau sind dickere Äste sowie Wurzelstöcke in die Fläche 4.1a einzubringen.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Sicherung eines Biotopkomplexes (vgl. S 4.2)</b></p> <p>durch Abgrenzung einer Bautabuzone (Straße, Bahn)</p> <p style="text-align: center;"><b>Sicherung einer geschützten Pflanzenart (vgl. V6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflanzung eines Saumabschnittes mit einer geschützten Pflanzenart (Feld-Mannstreu).          Der Saumabschnitt ist vor Beginn der Baufeldräumung abzuschieben und randlich innerhalb des verbleibenden Kalkmagerrasenabschnittes (S 4.1) auf Rohboden aufzubringen.</li> </ul> <p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b>          Die Fläche ist regelmäßig zu bewässern.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf <b>Blatt Nr.:</b></p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (V <sub>art 1</sub> , V <sub>art 2</sub> , V <sub>art 3</sub> , V <sub>art 4</sub> , S 4.1, S. 4.2, V 6) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens (A 4.1 E 5) Flächengröße: <b>105 m<sup>2</sup>, 198 lfm</b>		